

ÖKOPROFIT® Vordertaunus Kita



Das bundesweit einmalige Projekt „ÖKOPROFIT Vordertaunus Kita“ (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik) wurde von den Städten Bad Homburg v.d.H., Friedrichsdorf und Oberursel (Taunus) initiiert und wird durch den Bund über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziell gefördert. Es begann am 01.01.2013 und endet am 31.12.2015.

Mithilfe des dreijährigen interkommunalen Projekts ÖKOPROFIT-Kitas haben die Städte in acht Kitas die Einführung von Energiesparmodellen unterstützt und zu einer beispielgebenden nachhaltigen Umweltbildung im Kindesalter beigetragen. Über ein sogenanntes Aktivitätsprämienmodell erhalten die einzelnen Einrichtungen, gemessen an den Umweltaktivitäten der einzelnen Kitas, Prämien als zusätzliches

Mittel zur weiteren Umsetzung ihrer Umweltziele.

Mit der Teilnahme am Projekt haben die Kitas alle angestrebten Ziele erreicht:

- Optimierung der Umweltbilanz der Gebäude
- Entwicklung pädagogischer Konzepte, um die Erzieher, Kinder und Eltern für den Klima- und Umweltschutz anschaulich und praxisnah zu sensibilisieren

Durch insgesamt sechs gemeinsame Workshops konnten die Kindertagesstätten regelmäßig Erfahrungen austauschen und best practice Beispiele vorstellen. Themenschwerpunkte waren die Energieeffizienz der Gebäude, aber auch Themen wie Wasserverbrauch, Ressourcenschutz, Gefahrstoffe oder Entsorgung und Beschaffung wurden fokussiert.

In den acht teilnehmenden Kindertagesstätten wurden zudem je sechs vor-Ort-Termine angeboten, bei denen durch das externe Beratungsunternehmen Arqum eine Energieanalyse durchgeführt und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz erarbeitet wurden. Diese beinhalteten schnell umsetzbare Maßnahmen, wie beispielsweise den Austausch von Leuchtmitteln, aber auch gebäudetechnische Maßnahmen, die langfristig durchgeführt werden können wie beispielsweise eine neue Heizungsanlage. Es wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der Maßnahmen für die Kindertagesstätte als Liegenschaft, aber auch für umweltpädagogische Ansätze wie die Integration von Energie- und Klimaschutzthemen in den erzieherischen Alltag oder die Initiierung von Projekten enthält.

Projektplan 1. ÖKOPROFIT Vordertaunus Kita

WORKSHOPS

1. Auftakt/Projektorganisation/Umweltdaten

1a. Netzwerktreffen: Sonne und Umfeld

2. Energie: Kindertagesstätte und Umfeld/
Strom und Wärme/Energiesparende Beleuchtung

2a. Bestes Projekt und Abfall

3. Umwelt im erzieherischen Alltag und in
Projekten/Regenerative Energien

4. Garten und Kompost, Projektvorstellung

BERATUNG VOR ORT

1. Infoveranstaltung/Bestandsaufnahme und
Rundgang/Erarbeitung Projektsteckbriefe

2. Bearbeitung der Datenerhebung/Controlling

ZEITKONTIGENT PROJEKTBERATUNG

3. Rechtscheck/Erarbeitung von Maßnahmen/
Projektvorbereitung

4. Maßnahmenprogramm/Nachbereitung der
Projekte (Zwischenbilanz)

ZEITKONTIGENT PROJEKTBERATUNG

5. Bilanzierung der Einsparung/Rückblick Projekt-
ergebnisse/Vorbereitung der Auszeichnung

6. Kommissionsprüfung und Auszeichnung

Auszeichnung zur ÖKOPROFIT-Kindertagesstätte

Kita Altes Rathaus

Wir gestalten das Zusammenleben in unserer Kita so, dass wir achtsam und wertschätzend miteinander und mit unserer Umwelt umgehen und die Grenzen des Anderen akzeptieren!

Die Kita Altes Rathaus ist eine viergruppige Kindertagesstätte mit zwei Kindergarten- und Hortgruppen. Wir arbeiten „Halboffen“ im ganzen Haus, sodass die Kinder sich im Alltag begegnen, viele Räume gemeinsam nutzen und sich in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen gegenseitig bereichern und unterstützen.

Im Rahmen von ÖKOPROFIT fanden verschiedene Projekte statt, die teilweise mit allen Kindern, teilweise auch getrennt im Kindergarten und Hort durchgeführt wurden. Das Projektteam der Kita bestand aus der Kita-Leitung Claudia Beck, Ulla Lück aus dem Kindergartenbereich und Beate Mathay aus dem Hortbereich. Der Rest des Teams wurde in den Teamsitzungen einbezogen, es wurde gemeinsam geplant und an der Durchführung der Projekte waren alle beteiligt.



Oberbornstraße 10
61381 Friedrichsdorf

Eröffnung: in der heutigen Form 1964

Mitarbeiter: 11

Anzahl der Kinder: 90

Projektverantwortliche:

Claudia Beck, Ulla Lück, Beate Mathay

Tel.: 06172 731-4140

Fax: 06172 731-54140

oberbornstrasse@friedrichsdorf.de

KITA-PROJEKT

Müllpolizei

PROJEKTBESCHREIBUNG

Unser erstes Projekt war das Thema Müll. Mülltrennung gab es schon lange in unserer Kita, funktionierte jedoch nicht immer. Auch die Müllmenge schien uns teilweise sehr hoch. Es gab also ab sofort eine „Müllpolizei“ und die Mülleimer wurden mit Fotos ausgewiesen. Die Müllpolizei achtete ab sofort auf die Mülltrennung. Immer wieder wurden Eimer ausgeleert, um gemeinsam zu schauen, ob Abfall drin ist, der dort nicht hinein gehört. Außerdem sammelten wir eine Woche lang den gesamten Papiermüll der Kita in einem Sack, um die Menge deutlich zu machen. Dasselbe passierte dann mit dem Plastikmüll (gelber Sack). Anschließend entstanden wunderschöne Müllkunstwerke.

Die Eltern baten wir, auf zusätzliche Plastiktüten in den Brotdosen zu verzichten, bzw. überhaupt Brotdosen statt Tüten zu verwenden.

ERGEBNISSE

Das Thema ist im Alltag mehr präsent. Es wird nicht mehr so schnell etwas weggeworfen, was man noch verwenden könnte. Der Müll wird besser getrennt. Das Thema muss jedoch permanent wiederholt werden und kann auch noch weiter ausgebaut werden.



Kindertagesstätte Dornholzhausen

Wir schützen was wir lieben

Die städtische Kindertagesstätte Dornholzhausen liegt in einem ruhigen Wohngebiet im Stadtteil Dornholzhausen. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Grundschule, die angrenzenden Felder und der nahegelegene Wald.

Die Kindertagesstätte ist eine kombinierte Einrichtung bestehend aus Krippe, Kindergarten, Waldgruppe und Hort. Von Montag bis Freitag betreuen wir 180 Kinder mit Mittagessen in altersgemischten Gruppen. Zusätzlich versorgen wir ca. 20 Senioren mit Mittagessen. In allen Bereichen arbeiten wir nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Unser Hauptziel: Starke Kinder.



Ricarda-Huch-Straße 1
61350 Bad Homburg
Eröffnung: ca. 1970
Mitarbeiter: 31
Anzahl der Kinder: 180
Projektverantwortliche:
Simone Rolle, Petra Martini
Tel.: 06172 37511
Fax: 06172 304256
kita.dornholzhausen@bad-homburg.de

KITA-PROJEKT

Stromdetektive

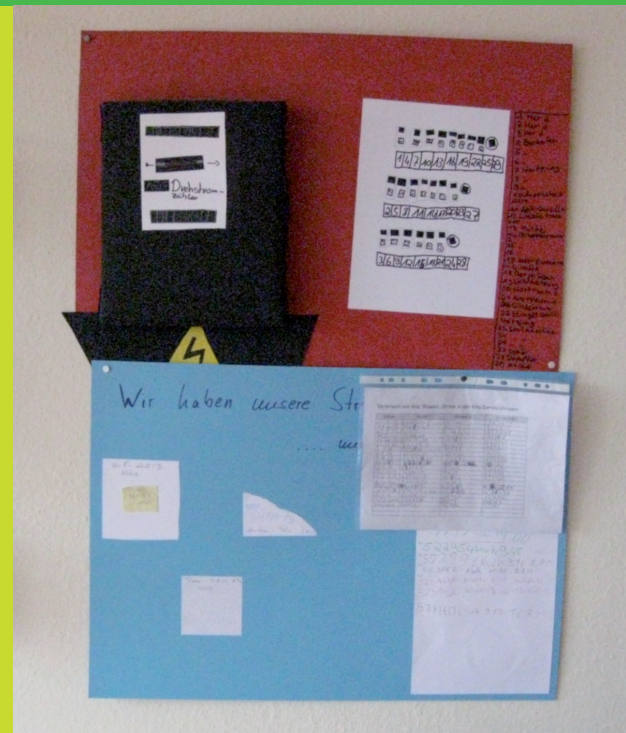
PROJEKTBE SCHREIBUNG

Wir wollten gemeinsam mit den Kindern herausfinden, wo in unserer Einrichtung wieviel Energie in Form von Strom verbraucht wird und wie wir den Stromverbrauch minimieren können.

Mit Kamera, Zettel und Stift sind unsere Stromdetektive in kleinen Gruppen (ca. 4 Kindern in Begleitung einer Erzieherin) durch unsere Einrichtung gezogen und haben mit ihren eifrigen Spürnasen jede Menge „Stromverbraucher“ entdeckt, Beweisfotos gemacht und zu Protokoll gegeben. Bei ausgewählten Objekten wurde mit Hilfe entsprechender Messgeräte der jeweilige Verbrauch festgestellt und protokolliert. In regelmäßigen Abständen wurden unsere Verbrauchsmessgeräte abgelesen. Unser Projekt bot allen Kindern die Möglichkeit mitzumachen und ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten einzubringen.

ERGEBNISSE

Nach der täglichen, dann wöchentlichen Messung, erfolgte das monatliche Ablesen von Wasser-, Stromzähler und Gasuhr. Wir können es weiterhin sehr gut in unseren Alltag integrieren, da wir alle täglich Energie verbrauchen und uns gegenseitig erinnern können, sorgsam mit unseren Ressourcen umzugehen. Die Protokolle, Collagen, Dokumentationen etc. sind in der Kindertagesstätte ausgestellt.



Städtische Kindertagesstätte Eschbachtal

„Ökofritzi“ er ist unser ÖKOPROFIT Masskottchen.



Die Kita Eschbachtal ist eine von drei Kindertagesstätten in Ober-Eschbach/Bad Homburg. Insgesamt werden 92 Kinder in der Zeit von 7.30-17.00 Uhr betreut. 42 Kindern können wir einen Essensplatz anbieten.

Die Kindertagesstätte arbeitet nach einem „Halb-offenem“ Konzept, d.h. die Kinder dürfen sich innerhalb des Kindergartens bewegen und ihre „Funktionsräume“ selbstständig wählen.

Trotz der Öffnung hat jedes Kind eine Bezugsgruppe (Stammgruppe). Diese Bezugsgruppe trifft sich einmal täglich für 30 Minuten für eine Morgenrunde. (Insgesamt haben wir vier Bezugsgruppen). Einer dieser Bezugsgruppen ist eine Waldgruppe, die eine Woche im Monat mit den Kindern in den Wald geht. Die anderen drei Bezugsgruppen haben jeden Mittwoch einen Ausflugstag.



Im Eschbachtal 21
61352 Bad Homburg
Eröffnung: -
Mitarbeiter: 16
Anzahl der Kinder: 92
Projektverantwortliche:
Christian Röder
Tel.: 06172 42898
Fax: 06172 945167
kita.eschbachtal@bad-homburg.de

KITA-PROJEKT

Schmetterlingshäuser mit Schmetterlingswiese

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Wir haben gemeinsam mit den Kindern eine Schmetterlingswiese mit verschiedenen Stauden und Schmetterlingsfliegern gestaltet, dazu haben wir Marienkäferhäuser und Schmetterlingshäuser gebaut, angemalt und aufgehängt.

Jetzt haben die Marienkäfer und Schmetterlinge die Möglichkeit sich in diesen Häusern niederzulassen.

ERGEBNISSE

Zum einen sieht diese Wiese wunderschön aus und zum anderen machen die einzelnen Farben und Düfte der Pflanzen den Bereich der Schmetterlingswiese zu einem schönen Teil des Außengeländes.

Des Weiteren kümmern sich die Kinder um die Erhaltung und Verbesserung der Wiese.



Städtische Kindertagesstätte Ober-Erlenbach

Starke Kinder

Die Kindertagesstätte liegt in einem ruhigen Wohngebiet im Stadtteil Ober-Erlenbach und bietet Platz für 98 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Grundschule. Die angrenzenden Felder, der nahe gelegene Wald und die Stadt Bad Homburg bieten zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge und Naturerkundungen. Im Rahmen unserer bereichsübergreifenden, offenen Arbeit werden Freiräume und damit Entscheidungsmöglichkeiten geschaffen. Um dem Streben nach Unabhängigkeit und Eigenständigkeit heranwachsender Schulkinder gerecht zu werden, bieten wir bedarfsgerechte Funktionsräume. Kinderkonferenzen, Projekte, usw. gehören dazu. Der Kindergarten hat einen eigenen Bildungs- und Erziehungsauftrag, das heißt, er ist keine „vorschulische“ Einrichtung, deren Ziele allein von den Anforderungen der Schule bestimmt sind. Vorbereitung auf das schulische Lernen ist für uns nur ein Aspekt unseres umfassenden ganzheitlichen Bildungsauftrages. Eine Vorbereitung auf die Schule findet insofern während der gesamten 3 Jahre, in denen sich das Kind in der Kindertagesstätte befindet, statt. Der Hort als sozialpädagogische Einrichtung stellt einen Ausgleich zur Schule dar, ohne jedoch die Schule und die Erledigung der Hausaufgaben auszuklammern, denn beides gehört zum Lebensbereich der Kinder. Eine Begleitung in dem Prozess der wachsenden Selbständigkeit der Kinder und ihre Unterstützung in den ersten Schuljahren bestimmen unser pädagogisches Handeln.

KITA-PROJEKT

Aufziehen von Schmetterlingsraupen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Im Rahmen eines Schmetterlingsprojekts konnten die Kinder anhand von fünf Schmetterlingsraupen den Lebenszyklus eines Schmetterlings beobachten.

Die kleinen Raupen wurden in einem Plastikbecher mit Nährboden aufgezogen und wuchsen jeden Tag ein bisschen mehr. Diesen Vorgang konnten die Kinder sehr gut beobachten. Schließlich verpuppten sich die Raupen und wurden in einen sogenannten Schmetterlinggarten umgesiedelt. Während diesem Stadium konnten die Kinder nicht jeden Tag etwas Neues entdecken, sodass die Zeit des Wartens mit Wissenswertem rund um den Schmetterling gefüllt werden konnte.

Die Kinder suchten nach Antworten zu leichteren Fragen, wie „Was fressen Schmetterlinge?“, aber auch zu schwierigen Fragen wie: „Aus was bestehen die Schmetterlingsflügel?“. Schließlich entpuppten sich die Schmetterlinge und wurden anschließend frei gelassen.

ERGEBNISSE

Den Kindern werden Kenntnisse über Schmetterlinge und den wertschätzenden Umgang mit ihnen vermittelt. Sie entwickeln Achtung gegenüber der Natur und den Lebewesen und wissen um die Notwendigkeit des Schutzes.



Emmerichshohl 22
61352 Bad Homburg v.d.H.

Eröffnung: 1972

Mitarbeiter: 18

Anzahl der Kinder: 98

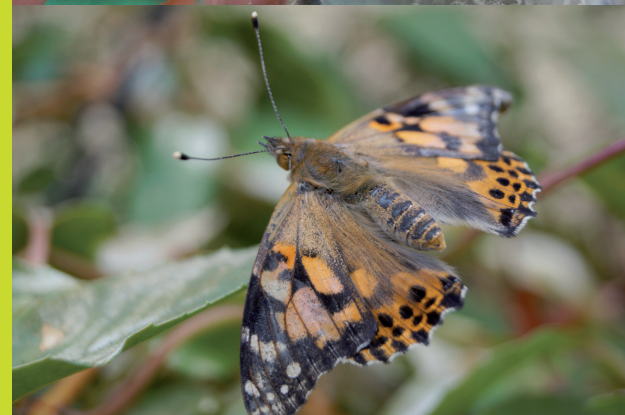
Projektverantwortliche:

Maresa Otto, Ariane Worf und Corinna Schäfer

Tel.: 06172 44313

Fax: 06172 944699

corinna.schaefer@bad-homburg.de



Waldkindergarten Waldzwerge

In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte. *(Franz Kafka)*

Wir sind ein viergruppiger Waldkindergarten und betreuen zehn Krippenkinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren und 66 Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren in drei Gruppen. Der Schwerpunkt unserer Einrichtung liegt im umweltpädagogischen Bereich und orientiert sich am Hessischen Bildungsplan und dem Situationsansatz.



Alrkönigstraße 115
61440 Oberursel
Eröffnung: 2007
Mitarbeiter: 16
Anzahl der Kinder: 76
Projektverantwortliche:
Katja Brill
Tel.: 06171 9237207
kita-waldzwerge@oberursel.de

KITA-PROJEKT

Aus Alt mach Neu

PROJEKTBE SCHREIBUNG

- aus Altpapier haben wir neues Papier geschöpft, Sandalen angefertigt
- aus Kompostmaterialien wurde eine „Biogasanlage“ gebaut
- aus alten Flaschen wurden Blumenvasen gestaltet
- aus Papier wurden Schalen gebastelt

ERGEBNISSE

- Sandalen aus Altpapier gebaut
- Papier mit unterschiedlichen Materialien geschöpft
- alte Glasflaschen wurden mit verschiedenen Materialien geschmückt und so einer weiteren Verwendung zugeführt
- aus Kompostmaterialien bauten die Kinder eine Biogasanlage in der Flasche mit deren Hilfe ein Luftballon aufgepustet wurde.



Kita Gonzenheim

Kompetent in die Zukunft

Die Einrichtung entstand 1949 mit zwei Gruppen, in denen in den Anfängen 70 und später 38 Kinder betreut wurden. Mit der Anmietung eines Neubaus auf dem Nachbargrundstück „Am Seeberg 6“ 1993 wurde die Einrichtung erweitert. Der Kindergarten wurde zur Kindertagesstätte mit Mittagstisch für 20 Kinder.

Im Jahr 2000 wurde das Haus „Am Seeberg 4“ abgerissen und es entstand 2001 eine neue Kita. Die Einrichtung besteht jetzt aus drei Gruppen mit insgesamt 72 Kindern mit Mittagstisch für 54 Kinder. Zwei Gruppen im Haus „Am Seeberg 4“ und eine Gruppe im Dachgeschoss des Hauses „Am Seeberg 6“.

Am Seeberg 4-6
61352 Bad Homburg v.d.H.
Eröffnung: 1949
Mitarbeiter: 14
Anzahl der Kinder: 72
Projektverantwortliche:
Alexandra Kürbel und Sabine Seilz
Tel.: 06172 44411
Fax: 06172 4956447
kita.gonzenheim@bad-homburg.de

KITA-PROJEKT

Mülltrennung mit Fred Frosch!

PROJEKTBE SCHREIBUNG

In allen Gruppen wurde eine Mülltrennung für Plastik, Restmüll und Papier eingeführt. Es wurden für jede Gruppe drei farblich verschiedene Mülleimer angeschafft, die mit Hilfe unseres Maskottchens Fred Frosch den Kindern näher gebracht wurde. Wir haben zusammen mit den Kindern Verpackungsmüll gesammelt und es sichtbar in der Eingangshalle ausgestellt. In Stuhlkreisen haben wir über den Umgang mit Müll zu Hause und hier in der Kita gesprochen. Dabei haben wir darauf geachtet, dass die Kinder Recyclingpapier benutzen und beim Malen die Vorder- und Rückseite benutzen. Somit haben wir den Grundstein für das Umweltbewusstsein der Kinder gelegt und ihre Eigenverantwortung geweckt. Am Elternabend haben wir den Eltern das Projekt vorgestellt.

ERGEBNISSE

Die Kinder können selbstständig ihren Müll entsorgen und passen genau auf, ob das auch jeder macht. Selbst die jüngeren Kinder bekommen von Anfang mit wo, welcher Müll entsorgt wird. Die meisten Eltern achten darauf, dass das Frühstück in der Frühstücksbox nicht noch zusätzlich eingepackt wird.



Das ist einer der Müllmänner, die unseren Abfall holen!



Fred Frosch mit 3 Kinder aus jeder Gruppe (ein Kind) mit unserem Fred Frosch!

Kita Spatzennest

Unser Ziel ist es, uns und den Kindern umweltschonendes Verhalten und einen bewussten verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen nahezubringen. Unser Bild vom Kind: Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.

Wir sind eine städtische Einrichtung mit halboffenem Konzept für Kinder ab zwei Jahren mit ca. 70 Plätzen, der auch eine Nestgruppe mit zusätzlich zwölf Plätzen für Kinder ab einem Jahr angegliedert ist. Die Kinder sind in feste Gruppen eingeteilt, können sich im Tagesablauf jedoch in allen vier Funktionsräumen bewegen. Fester Bestandteil des Kindergartenalltags sind u. a. Jahrganggruppen sowie Projektwochen.

Wir verfügen über ein sehr großes, naturnah angelegtes Außengelände. Eine Besonderheit sind Ziegen, die auf einem großen Wiesengrundstück unweit unserer Einrichtung zusammen mit weiteren Tieren leben.



Rodheimer Straße 22
61381 Friedrichsdorf

Eröffnung: 1987

Mitarbeiter: 12

Anzahl der Kinder: 80

Projektverantwortliche:

Conny Schwab-Kniggendorf, Pia Maas

Tel.: 06172 7314130

Fax: 06172 54130

rodheimer-strasse@friedrichsdorf.de

KITA-PROJEKT

Projektwoche zum Thema Umwelt

PROJEKTBE SCHREIBUNG

- Verhalten und Leben am und im Bach
- Welche Lebewesen gibt es?
- Wie rein ist das Wasser (Messung)
- Messen der Fließgeschwindigkeit

Besichtigung und Erläuterung einer Photovoltaikanlage

Erläuterung und Infos zum Thema Müll:

- Müllvermeidung
- Mülltrennung
- Einsammeln von Müll im Stadtteil,
Darstellung der Müllmenge und Entsorgung nach Trennung

ERGEBNISSE

- Die Wasserqualität des nahegelegenen Erlenbach ist gut bis durchschnittlich.
- Kenntnisse über die Umwandlung von Sonnenenergie in Strom und dessen Verteilung in einem Gebäude.
- Sensibilisierung für Umweltverschmutzung
- Kenntnisse über Mülltrennung und Wiederverwertung



Kita Kunterbunt

Unsere Kinder sind die wichtigsten Gäste, die zu uns ins Haus kommen, sorgsame Zuwendung verlangen, eine zeitlang verweilen und dann aufbrechen, um ihre eigenen Wege zu gehen.
(von Henri Nouwen)

Die Kita Kunterbunt in Friedrichsdorf ist eine kombinierte Einrichtung bestehend aus einer Krippengruppe und drei Kindergartengruppen. Sie beschäftigt 18 Mitarbeiter und betreut 87 Kinder. Wir arbeiten in einem offenen System mit Funktionsräumen. Die Kinder nehmen täglich an einem altersspezifischen Morgenkreis teil. Zusätzliche Aktivitäten und Projekte werden je nach Alter, in Kleingruppen von den Erzieherinnen angeboten. Der pädagogische Ansatz ist familienergänzend. Die Kita Kunterbunt bietet zudem 61 Essensplätze für die Kinder.

Zudem wollen wir den Kindern Grundlagen für ein umweltbewusstes Handeln und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auf den Weg geben. Die Angebote in unserer Kindertagesstätte sind von uns ausgewählt, sodass die Kinder in den Bereichen Müll, Strom, Wasser, Lebensmittel und Natur sensibilisiert werden. Die Kinder sollen durch ihre Erfahrungen ein eigenes Umweltdenken entwickeln.

KITA-PROJEKT

Apfeltag („rund um den Apfel“)

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Ernte vom eigenen Apfelbaum in der Kita und zwar aus unserem Naschgarten im Außengelände.

Jedes Kind bringt noch einen oder mehrere Äpfel von zu Hause mit, um die unterschiedlichsten Apfelsorten zu sehen und kennen zu lernen (groß, rot, gelb, süß, sauer, glänzend, etc.)

Aktion in Friedrichsdorf am Landgrafenplatz: Wir können unsere selbst mitgebrachten (Kinder) und spendierten Äpfel vom Bauern zu Saft frisch pressen lassen und probieren. Zum Schluss schauen wir uns an, was von einem Apfel übrig geblieben ist: Saft (haben wir im Kanister mit genommen für alle Kinder im Kindergarten) und die Maische.



Hoher Weg 26
61381 Friedrichsdorf

Eröffnung: 1973

Mitarbeiter: 18-20

Anzahl der Kinder: 87

Projektverantwortliche:

Claudia Gerhardt, Christiane Velte,

Jutta Kapfhammer, Martina Jehring

Tel.: 06172 778900

kita-hoher-weg@friedrichsdorf.de

